



Pressemitteilung

Koblenz, 27. Juli 2010

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Probleme mit dem künstlichen Gelenk – was tun?

Chefarzt des Kemperhofs informiert Patienten und Interessierte am 17. August

KOBLENZ. Was ist zu tun, wenn das künstliche Gelenk Beschwerden bereitet? Welche Therapiemöglichkeiten gibt es? Und worauf müssen Betroffene im Umgang mit dem künstlichen Gelenk besonders achten? Antworten auf diese und andere Fragen gibt das Gemeinschaftsklinikum Kemperhof Koblenz am Dienstag, 17. August, um 18 Uhr im Personalwohnheim. Dann referiert Dr. Thomas Wölk, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand-, Wiederherstellungschirurgie, zum Thema „Probleme mit dem künstlichen Gelenk – was tun?“. Im Anschluss an den Vortrag haben Patienten und Interessierte ausreichend Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Der nächste Vortrag der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand-, Wiederherstellungschirurgie ist am Dienstag, 21. September, 18 Uhr. Bei der Veranstaltung im Personalwohnheim rückt dann das Thema „Endoprothetik von Hüfte und Knie – wie lebt es sich mit einem künstlichen Gelenk?“ in den Mittelpunkt.